

- von Bari. Franziscus war Registrator Litterarum Apost. und vor seiner Weihe zum Bischof Kanoniker in Salerno. — Eubel C., l. c., 129, 179, 501 f.; Gams P. B., l. c., 735; Streit C., Taf. 2, G 5.
- 3 Flamigus Bischof von Nola in Süditalien (seit 1400, Juli 26.), Suffragan von Neapel; nach Eubel: Flamigus Minutulus, tätig am päpstlichen Hof, gest. 1442. Eubel l. c., 370; Gams P. B., l. c., 822; Streit C., l. c., Taf. 5, I 7.
- 4 Joannes Dominici, O. Praed. Bischof von Bova in Unteritalien (Kathedrale B. M. V.), Suffragan von Reggio, erwähnt 1412 — ca. 1424. — Eubel C., l. c., 143.
- 5 Nicolaus Vannini O. Min., Bischof von Assisi, Poenitentiarius Apostolicus, gest. 1429. — Eubel C., l. c., 113; Gams P. B., l. c., 669.
- 6 Antonius de Florentia O. Min., Bischof von Cefalù in Sizilien, Suffragan von Messina, erwähnt ab 1412 März 11. — Eubel C., l. c. 181 f.; Streit C., l. c., Taf. 5, HI 10.
- 7 JbL. 1902, 18 ff. (Büchel); Kdm. 130 ff.; JbL. 1960, 161 (Seger).
- 8 Ungewöhnliche Form von Triesen, meist sonst «trissen».
- 9 Aus dem Hinweis auf die Baufälligkeit der Kapelle kann nicht auf ein hohes Alter des Bauwerkes geschlossen werden; denn der Nachweis von Bedürftigkeit und Baufälligkeit waren Voraussetzungen, um einen Ablassbrief erwirken zu können. (Freundlicher Hinweis von Prof. Dr. H. Büttner, Köln).
- 10 Konzil von Konstanz, 1414 — 1418 April 22.

Chur, 1417 August 6.

Bestätigung des Ablassbriefes für die Marienkapelle in
Triesen von 1417 November 16. durch Bischof Johannes III.
von Chur.

Johannes dei gratia Episcopus Curiensis¹ Notum facimus vniversis Christifidelibus praesentium inspectoribus Quod auctoritate nostra ordinaria / omnes et singulas indulgentias, per prescriptos reuerendos in Christo patres et dominos, Neocastrensem, Tuder tinum Nollanum, Boyganensem / Assiscinatensem et Cephaludensem² Episcopos ad Cappellam Beate marie virginis in villa Tryssnensi nostre dyocesis datas et concessas /

tenore presentis cedulae litterarum dictarum dominorum Episcoporum
connexe approbamus et ratificamus necnon de nostra scientia con-
finiamus /

et insuper de omnipotentis dei misericordia, et beatorum petri et pauli
apostolorum eius confisi suffragiis, omnibus vere penitentibus /

confessis et contritis, qui predictam Capellam in festiuitatibus in littera
predictarum indulgentiarum expressis visitauerint /

aut ad eandem manus suas porrexerint adiutrices, Quadraginta dies de
inuncta sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus /

Datum Curie ipsa die sancti Sixti Anno domini millesimo Qua-
dringentesimo decimoseptimo Sub nostro sigillo presentibus /
appenso

Übersetzung

Wir, Johannes¹, von Gottesgnaden Bischof von Chur, geben
allen Christgläubigen kund, die diesen Brief ansehen werden, dass wir
kraft unseres Amtes als zuständiger Bischof sämtliche Ablässe bestä-
tigen, die durch die vorgenannten in Christo ehrwürdigen Väter und
Herren Bischöfe von Nicastro, Todi, Nola, Bova, Assisi
und Cefalù² der Kapelle der seligen Jungfrau Maria im Dorfe
Triesen, in unserer Diözese, verliehen wurden. Gemäss der gegen-
wärtigen, dem Brief der genannten Herren Bischöfe beigehefteten, klei-
nen Urkunde bestätigen und billigen wir diese Ablässe und fügen auch
unsere Zustimmung bei. Und überdies gewähren wir um des allmächtigen
Gottes Barmherzigkeit willen und um der Fürsprache der heiligen
Apostel Petrus und Paulus wegen allen denen, die aufrichtig und reuig
beichten und büssen und an den im genannten Ablassbrief aufgezähl-
ten Festen die erwähnte Kapelle besuchen werden oder für diese hilf-
reich etwas geben, gnädig im Herrn vierzig Tage Ablass. Gegeben in
Chur, am Feste des heiligen Sixtus, im Jahre des Herrn vierzehn-
hundert und siebzehn. An diesen Brief lassen wir unser Siegel hängen.

*Original-Bestätigungsurkunde von Bischof Johann III. von Chur.
Angeheftet an den rechten, unteren Ecken der obigen Ablassurkunde von 1415
Dez. 16. Pergament 9,5 × 25 cm, ohne Plica, oben 1,6 cm breiter Rand, seitlich
seitlich 2,5 cm, unten 4,5 cm. Bescheidene Initiale. Gotische Kursiv. Gerade
Zeilenführung. «S. IOHANNIS EPI CURIENSIS». Rotes, rundes Siegel. Im Siegel-
feld Madonna mit Kind in einfachem, gotischen Schrein. Darunter kleines
Schildchen mit Bündner Wappentier. Das Siegel liegt in kräftiger Wachshülle
mit rundem Rücken. Durchmesser des Siegels 3,7 cm.*

- 1 Johannes III., Abundi, vermutlich aus Franken, war Domherr in Eichstätt, tätig am Konzil von Konstanz, Bischof von Chur 1416 Nov. 27. — 1418; dann Erzbischof von Riga, gest. 14. Mai 1424.
Gams P. B., Series Episcoporum, Ratisbonae 1873, 269; Mayer J. B., Gesch. d. Bistums Chur I., Stans 1907, 426 ff.
- 2 Zu diesen Bischöfen vgl. die Anmerkungen 1 bis 6 in der vorangehenden Ablassurkunde.

46.

1415

Bischof Hartmann von Chur, Graf von Werdenberg-Sargans-Vaduz, gibt eine Wiese hinter der Kapelle St. Marmerten in Triesen zu Lehen.

Ain wissen hinder St. marmerten¹ zwischen /
beeden weegen, ain halb anhes Bächle /
Zinssen Lauth ihres Leehen brieffs von /
Graff hartman von werdenberg² /
anno 1415. /
Wo sy den Pfennig zinss biss Thomae³ nit /
gebendt, so ist der zinss zwaÿfach ver - /
fallen, vnd das Erblehen zinss fellig vnd /
Ledig worden. /^a
Vnnd wass Jahr zeit gelt von den^b güetern /
gaht sollen die jnhaber dem leehen hern /
vor schaden aúss richten - 2. Pfd 12. Schilling^c
Costanzer werung thúet. 1 Schilling 1 Bazend^d
Gibt iecz debús Khindtli vnd mithafften/^e

Ab schrift: Urbar der Grafschaft Vaduz aus dem Jahre 1682. Zusammengebunden mit dem Landsbrauch. Besitz des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein. Lederband 16 × 30 cm. 102 beschriebene Seiten. Einleitend steht folgender Vermerk: «Gegenwertiger Landsbruch sambt / bey gesezten Sulzischen Vrbario ist mirr / Basilio Hopp Anno 1682, da ich / vnwürdiger in dz Landtammenn Amt erkisen / worden bin, V: Jhro hochgräfl. Eta/: saluo tir. / regierenden Grafen Ferdinandten durch hl: Christoff Angern / in gnaden Communiciret worden, welcher ich auf/mein Köstig hab abschreiben, vndt in disen / bunth ein binden lassen». Das Urbar ist die älteste Quelle für die genannte Lehensverleihung. — Die beglaubigte Kopie eines Urbares der